

FÜR EIN VOLL MENSCHLICHES UND CHRISTLICHES ALTERN

CRESCENDO – 8. und 9. Oktober 2005 – Bossey/Genf

Das Altern der Weltbevölkerung zwingt zu wichtigen Änderungen in der Gesellschaft, und zwar beginnend mit Veränderungen in der Perspektive und der Vorstellung des Alterns, so wie es gewöhnlich empfunden wird.

Diese komplexe und mehrdimensionale Thematik erfordert auch eine mehrdimensionale Behandlung.

Identität und Aufgabe des Netzes Crescendo

- Crescendo spricht vom Altern, was konkret umfangreiche Gruppen der Bevölkerung betrifft, und zwar die jungen Rentner um die 60 bis zu Leuten am Ende ihres Lebens, sehr unterschiedliche Realitäten.
- Crescendo geht auf neue Herausforderungen in unseren Gesellschaften ein.
- Crescendo möchte mehr ein Geist als eine Einrichtung sein: ein Platz zum Treffen und zur Zusammenarbeit von einer gemeinschaftlichen Geistlichkeit ausgehend.
- Die Rolle von Crescendo besteht darin, eine Basis der Vereinigungen und nichtstaatlichen Organisationen zu sein, um den Austausch von Erfahrungen, Ideen, konkreter Projekte, Überlegungen durch eine multidisziplinäre Einstellung zu begünstigen ... Diese Basis könnte auch konkrete Aktionen bei Regierungen und internationalen Stellen durchführen.
- Crescendo ist die einzige multidisziplinäre Organisation der Konferenz der Internationalen Katholischen Organisationen, die sich mit dem Altern befasst.
- Als Netz muss Crescendo die Beziehungen zwischen den Netzen begünstigen und das Potential jedes einzelnen Netzes verstärken und die Überlegungen und gemeinsamen Handlungen unter den Organisationen anregen.

Aktion:

*Ein zusammenfassendes Dokument des Seminars erstellen, um Crescendo bekanntzugeben
mit den in dem Seminar beigesteuerten Überlegungen;
mit einem Aktionsplan.*

Die verschiedenen internationalen Zusammenkünfte und Ereignisse hinsichtlich des Alterns aufnotieren und die gewünschten Informationen zusammenfassen.

Vorbemerkung über die Mitarbeit dieses Seminars

Die Ausführungen haben es erlaubt, das tägliche Leben mit ein wenig Perspektive zu sehen. Die Paneele haben es ermöglicht, verschiedene Facetten des Alterns gemäss den verschiedenen Kulturen des Planeten zu betrachten.

Ebenso haben wir die Verschiedenartigkeit der Einstellung gemäss den verschiedenen vertretenen Organisationen festgestellt. Universität, OIC, religiöse Kongregation ...

Vorschläge

1. Ein **positives Bild des Alterns** fördern und die **kulturelle und geistliche** Dimension integrieren.

Die Mentalitäten weiterentwickeln durch eine entsprechende Mitteilung.

Aktionen:

Welttag der älteren Menschen: am 1. Oktober jeden Jahres.

- *Die Mitgliedorganisationen anhalten, ihre Aktionen mitzuteilen und sich auf diese stützen.*
- *Auf der Internet-Seite von Crescendo (aktuell) die Initiativen, Veröffentlichungen und Untersuchungen jeder Organisation eintragen.*
- *Mit einigen Mitgliedern ein Treffen in der UNO oder UNESCO oder im Europarat organisieren ... zwecks Angaben oder Vorschlägen zu einem konkreten Punkt.*

Ein CD-Rom der Vorstellung erstellen zwecks Verbreitung der Botschaft der verschiedenen Organisationen, die gemeinsam über dieses Netz tätig sind.

Den Internetaum der Internationalen Katholischen Organisationen über das Thema des Alterns bedienen.

2. Die **aktive Rolle** der älteren Menschen in der Gesellschaft fördern und ihnen ermöglichen, **aktiver Teil** im gesellschaftlichen Leben zu sein oder zu werden und ihre Erfahrung und Wissen nützen.

Aktionen:

Mittels einer Umfrage die älteren Menschen veranlassen, ihre Sorgen, Ideen, Bedürfnisse ... zum Ausdruck zu bringen. Ein bestimmtes Thema jedes Jahr: Isolierung, Einsamkeit, Aids, Freiwilligenhilfe, Freizeitgestaltung, Kultur ...

Durch das Bulletin von Crescendo (4 Seiten) die positiven Initiativen bekannt machen, die den Aufschwung der älteren Menschen und ihre gesellschaftliche Nützlichkeit begünstigen.

In den Medien investieren und vereinbaren, dass regelmäßige Sendungen über das Altern vorgenommen werden (alle Organisationen abwechselnd).

3. Im Familienkreis der Vereinten Nationen die Erschaffung eines spezifischen Organs für die älteren Menschen anregen (wie UNICEF für Kinder, UNIFEM für Frauen, etc.).

Was die Kirche anbetrifft, ebenso die Erschaffung einer **spezifischen Stelle** für die älteren Menschen anregen.

Aktionen:

Die Initiativen der Mitgliedorganisationen aufzeigen, um die lokalen und regionalen Kollektive zu stärken und sie in der Web-Seite von Crescendo bekanntzugeben.

Den Beratungsstatus vor dem Europarat erlangen, der ECOSOC ...

Die Mitgliedorganisationen einladen, um im Namen von Crescendo Träger zu sein von Vorschlägen bei internationalen Stellen (Treffen der UNO über Frauen, Familie, Aids ...). Vertretungseinrichtungen in solchen Stellen erschaffen.

Versuchen, die Eintragung von Crescendo in das päpstliche Jahrbuch zu erlangen, in den Jahrbüchern für die Laien und Familie.

In den Interneträumen dieser Räte Verbindungen mit Crescendo herstellen.

4. Vertiefung bei der Erörterung und Aktion über **Fragen des Alterns** (neue Herausforderungen, die neue Initiativen verlangen):
- Durch Untersuchung der konkreten Situationen und Realitäten **vor Ort**. Diagnose, die die Grundlagen für die Aktion bieten. Notwendigkeit von entsprechenden Strukturen und Instrumenten: Forschungslabore, die von Crescendo angeregt wurden, materielle und menschliche Mittel ...
 - Die Arbeit **im Netz** der verschiedenen Träger (Gesundheit, Sozialwesen, Staat und Vereine, Wohlfahrtswesen, Geistesleben ...) in diesem Bereich.
 - Bewertung der Rolle der **Familie**, soweit möglich, und gleichermaßen der Ledigen, derjenigen, die ihre Kinder verloren haben oder die weit von ihren Verwandten leben.
 - Die **Freiwilligenhilfe und das soziale Empfindungsvermögen** anregen.

- **Annäherung unter den Generationen** entwickeln (auch innerhalb der dazugehörigen Organisationen).
- **Übereinstimmende Aktionen der Mitglieder dieser Netze mit spezialisierten Trägern und Programmen der Vereinten Nationen** begünstigen (OMS, BIT, PNDU, Weltbank ...)
- Gegen **konkrete Entbehrungen** kämpfen: die Einsamkeit und Isolierung, die ungeeignete Sozialpolitik, die Armut der älteren Menschen, und insbesondere der Frauen, unzureichende Pflege ...
Die Probleme des Alterns im allgemeinen nicht anschnitten, da sie zu vage und wenig spezifisch sind.

Aktionen:

Mit Universitäten und akademischen Einrichtungen zusammenarbeiten im Bereich der Suche und Untersuchung der mit dem Altern zusammenhängenden Problematiken.

Die Studenten in den Austausch unter den Universitäten verschiedener Länder einbeziehen.

Finanzierung suchen, die diese Art des Austausches ermöglicht.

Ein Schulungsprogramm vorschlagen über die Art, sich den älteren Menschen zu nähern, sie begleiten, sich mit ihnen aussprechen ... gemäss den unterschiedlichen sozialwirtschaftlichen Bedingungen, in denen sie sich befinden.

Die vorhandenen Arbeitsgeräte im Bereich der Forschung und Schulung teilen.

5. **Eine auf den universellen Rechten des Menschen gegründete Aktion** entwickeln, **indem der Umgebung und den sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Unterschieden der verschiedenen Regionen der Welt Rechnung getragen wird.**

Aktionen:

Die Anwendung der Charta der Älteren Menschen fördern.

Die Kommissionen der Menschenrechte für die Förderung und den Schutz der Rechte der älteren Menschen unterstützen.

6. **Eine für das Leben der alternden Menschen geeignete Geistlichkeit** entwickeln.

Aktion:

Eine kleine Arbeitsgruppe gründen, die sich darum kümmert, diese Frage zu bearbeiten und ein Arbeitsgerät hierfür innerhalb eines Jahres zu schaffen (zwei Treffen und Arbeit per Internet).

7. **Das Netz** anderen christlichen Organisationen **weitgehender öffnen**. Die Kontakte mit **anderen Religionen** verstärken.

Nach Beendigung dieses Treffens verpflichten sich die Teilnehmer, in ihrer Organisation und ihren Netzen das Ergebnis der Arbeiten von Crescendo zu verbreiten.